Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 347. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 21. Mai 1890.

Deutschland.

Berlin, 20. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Präsidenten a. D., Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath von Wegnern, früher zu Bromberg, jetzt zu Berlin, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Major von der Lühe, persönlichen Adjutanten des Herzogs von Sachsen-Altenburg, den Hauptleuten von Westernhagen und Freiherrn von Berg im 1. Garde-Regiment zu Fuß und dem technischen Eisenbahn-Secretär a. D. von Briesen zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Rechnungs-Rath Weber zu Berlin, bisher im Reichs-Postamt, und dem General-Director und General-Bevollmächtigten der schlesischen Besitzungen des Prinzen Albrecht von Preußen, Erß, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Premier-Lieutenant von Sydow, persönlichen Adjutanten des Herzogs von Sachsen-Altenburg, dem Assistenten des Krupp'schen Schießplatzes Bortz zu Meppen und dem Postverwalter a. D. Schirmer zu Telgte im Kreise Münster den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer und Küster Heyer zu Zwilipp im Kreise Kolberg-Körlin den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Kirchvater Gottfried Kakuschke zu Quaritz im Kreise Glogau das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Bootsmannsmaaten Theodor Beier von S. M. S. „Sophie" die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der Kaiserliche Consul Paul Ludwig in Aberdeen (Schottland) ist gestorben.

Se. Majestät der König hat dem Provinzial-Steuer-Director, Geheimen Ober-Finanz-Rath Krieger in Altona den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Finanz-Rath mit dem Range der Räthe erster Klasse und den praktischen Aerzten Dr. med. Hermann Scheffler zu Dirschau und Dr. med. Jakob Hubert zu Neuerburg den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der Oberförster Keßler zu Rennerod ist auf die durch den Tod des Oberförsters Jüngst erledigte Oberförsterstelle zu Ehlen im Regierungsbezirk Kassel versetzt worden. — Der Forst-Assessor Julius Krause ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Rennerod im Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen worden. — Dem Oberlehrer Dr. Paul Wessel am Gymnasium zu Küstrin ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. — Der neuernannte Regierungs-Assessor von Lamprecht ist dem Königlichen Polizei-Präsidium zu Berlin und der Regierungs-Assessor Dr. Türcke der Königlichen Regierung zu Danzig überwiesen worden. — Die Regierungs-Referendare Dr. jur. Schnabel aus Wiesbaden, Paul Wagner aus Marienwerder, Kreth aus Gumbinnen, Dr. jur. Hoffmann aus Marienwerder und Richard Tuercke aus Magdeburg haben am 17. d. M. die zweite Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden. (R.-Anz.)

Auf Ihren Bericht vom 3. Mai d. J. will Ich der Stadtgemeinde Berlin Behufs Freilegung des Lützowplatzes und zum Zweck des Umbaues der Kurfürsten- (Langen) Brücke das Recht verleihen, die dazu erforderlichen Grundstücke im Wege der Enteignung zu erwerben. Die eingereichten Pläne erfolgen anbei zurück.

Neues Palais, den 7. Mai 1890.

Wilhelm R.
von Maybach.

An den Minister der öffentlichen Arbeiten.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Mai.

* **Straßensperrung.** Behufs Nachdichtens der Wasserleitungsröhren ist die Große Scheitnigerstraße vom Domplatz bis zur Adalbertstraße bis 24. d. Mts. und die Gräupnergasse vom 27. d. bis 7. k. Mts. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

= **Grünberg,** 15. Mai. [Gründung eines Zweigvereins des Preußischen Beamtenvereins.] Auch hier ist dieser Tage ein Zweigverein des Preußischen Beamtenvereins ins Leben gerufen worden. In den provisorischen Vorstand des Vereins wurden gewählt: Amtsrichter Dr. Koch, Landrath Freiherr von Seherr-Thoß, Pastor prim. Lonicer, Güter-Expeditionsvorsteher Ruh, Polizei-Inspector Scheffrahn, Stadtsecretär Schmidt, Realgymnasiallehrer Schulz, Postsecretär Breyer, Lehrer Junge und Dr. Eckstein.

§ **Striegau,** 18. Mai. [Lutherfestspiel-Abschluß. — Städtische Sparkasse.] Am Freitag fand die Schlußsitzung des Ausschusses für die Aufführung des Lutherfestspiels statt. Die Vorstellungen waren von ca. 4000 Personen besucht; die Gesammteinnahme hat 4338 M. betragen, der Ueberschuß rund 1600 M. Dieser Betrag, der inzwischen durch ein Geschenk auf 1700 M. angewachsen ist, soll als Fonds zur Begründung eines Diakonissenheims zinsbar angelegt werden. — Aus dem Jahresabschlusse der hiesigen städtischen Sparkasse pro 1889 ist zu entnehmen, daß die Gesammteinnahmen 3 700 984 M., die Gesammtausgaben 590 338 M. betragen haben. Der Reservefonds beträgt 310 701 M. Von den Ueberschüssen der Sparkasse durften 12 757 M. zu nützlichen communalen Zwecken verwendet werden.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

Posen, 20. Mai. [Ankauf durch die Ansiedelungs-Commission.] Das Rittergut Dziewierzewo im Kreise Znin, bisher dem Rittergutsbesitzer Franz v. Moszczenski gehörig, in Flächengröße von 1781 Hektar, wovon 150 Hektar Wiese, 540 Hektar Wald und der Rest Ackerland ist, hat die Ansiedelungscommission für den Durchschnittspreis von 640 Mark für den Hektar erworben. Dziewierzewo gilt nach der „Pos. Ztg." als die schönste Besitzung im Kreise Znin.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 21. Mai. Socialdemokratische Blätter treten der Annahme entgegen, als ob mit dem Erlöschen des Socialistengesetzes nun plötzlich die Rückkehr der Ausgewiesenen erfolgen werde. Die meisten derselben hätten einen festen Wohnsitz erworben und dürften diesen ohne Kündigung nicht verlassen, resp. wollen ihn, da sie sich eine gesicherte Stellung errungen haben, nicht verlassen. Die nach England und Amerika Gegangenen können, wenn überhaupt, jedenfalls nicht plötzlich zurückkehren. Bei den heutigen lebhaften Lohnbewegungen werde die Rückkehr der Ausgewiesenen in die Belagerungsgebiete gar nicht groß sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Spandau, 20. Mai. Die Arbeiter der königlichen Artillerie-Werkstatt veranstalten heute Abend ihrem scheidenden Director, Oberst Wille einen Fackelzug. Gegen 2000 Arbeiter werden theilnehmen.

Regensburg, 20. Mai. Heute fand hier die feierliche Beisetzung der Erbprinzessin von Thurn und Taxis statt. Als Vertreter des Prinzregenten nahm Prinz Leopold an der Feier Theil. Der Kaiser von Oesterreich war durch den Generaladjutanten Generallieutenant von Paar und der König von Sachsen durch den Ministerpräsidenten und Kriegsminister von Fabrice vertreten.

Meran, 20. Mai. Die Großherzogin-Mutter Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin ist heute von hier nach Baden-Baden abgereist.

Paris, 20. Mai. Die Tarifcommission des Telegraphen-Congresses verhandelte den deutschen Antrag auf Einführung eines internationalen Einheitstarifes für Europa und beschloß, zu empfehlen, den Antrag an das Berner Bureau zum Studium und Referate bei dem nächsten Congreß zu verweisen.

Breslau. Wasserstand.

20. Mai. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 24 cm über 0.
21. Mai. O.-P. 5 m 1 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 14 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Aachen,** 20. Mai. In der heute stattgehabten Generalversammlung der Aachen-Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft wurde die Vertheilung einer Dividende von $2\frac{5}{8}$ Procent, gleich $15\frac{3}{4}$ Mark pro Actie, beschlossen.

* **Vom rheinisch-westfälischen Eisen- und Kohlenmarkt.** Aus Dortmund wird der „Voss. Ztg." geschrieben: Das Eisengeschäft hat sich in der verflossenen Woche nicht verändert, indem die bisherige Stille des Verkehrs andauerte. Auch sind für eine baldige Wiederbelebung desselben noch keinerlei Anzeichen zu bemerken. In Betreff der einzelnen Geschäftszweige ist hervorzuheben, dass sich der Absatz in rheinischen Eisenerzen ungefähr auf der bisherigen Höhe erhalten hat, die Preise aber weiter nachgegeben haben. Die Käufer schieben trotzdem die Erneuerung ihrer Contracte noch immer hinaus, weil sie glauben, später noch billiger anzukommen. Im Roheisen-Geschäft hat die Statistik für den verflossenen Monat einen üblen Eindruck gemacht, da sich trotz der verminderten Production eine Zunahme der Vorräthe daraus ergab und eine Verminderung der laufenden Aufträge. Der Geschäftsgang bleibt schleppend, da die Käufer noch nicht zu neuen Abschlüssen für längere Zeit geneigt sind, voraussichtlich auch erst gegen Schluss des laufenden Quartals dazu übergehen werden. Bis dahin haben übrigens auch die Hochöfen ihre Production verkauft und vielfach auch noch weiter, insbesondere die auf Spiegeleisen gehenden, die deshalb auch den bisherigen Preis 102 Mark die Tonne für Marken mit 10 bis 12 pCt. Mangangehalt aufrecht erhalten haben. Im Walzeisengeschäft wird Stabeisen, mehr aber noch Formeisen durch das Baugeschäft günstig beeinflusst. Für ersteres erhält sich eine mässige, für letzteres aber eine recht rege Nachfrage. Für Bandeisen hat sich der Verkehr noch nicht wieder gehoben, auch bleiben Bleche nach wie vor vernachlässigt, so dass die betreffenden Werke nicht ihren Betrieb eingeschränkt haben. In der Drahtindustrie dauert die bisherige Flaue an und sind insbesondere Drahtstifte schwer verkäuflich. Die Stahlwerke sind fortdauernd gut besetzt und beschäftigt, namentlich in Eisenbahnmaterial. In Halbfabrikaten aus Stahl ist der Verkehr dagegen stiller geworden. Die Waggonfabriken sind ebenfalls in voller Thätigkeit und auch noch für lange Zeit mit Aufträgen versehen. Die Maschinenfabriken und Eisengiessereien, sowie auch die Kesselschmieden und Constructionswerkstätten sind sämmtlich noch recht befriedigend beschäftigt, erhalten aber weniger neue Aufträge. In der Kohlenindustrie ist zwar ein für gegenwärtige Jahreszeit ungewöhnlich starker Absatz zu verzeichnen, jedoch ist die weitere Nachfrage weniger lebhaft, da die Consumenten die Entwickelung der Preisverhältnisse noch abwarten wollen. Für Koks waren die Preise entschieden zu hoch getrieben und sind deshalb seit Beginn der rückläufigen Tendenz ganz bedeutend gewichen, haben sich auch jetzt noch nicht wieder befestigt.

* **Branntweinbereitung ohne Steuerentrichtung.** Der „Hamb. Börsenhalle" wird geschrieben: Es ist den Besitzern landwirthschaftlicher Brennereien nicht überall bekannt, dass ihnen gesetzlich auch die Befugniss zusteht, über den 15. Juni hinaus ihre Brennerei in Betrieb zu erhalten, ohne dass sie damit die Qualität als landwirthschaftliche Brenner einbüssen. Sie haben für den nach dem 15. Juni hergestellten Branntwein anstatt der Maischbottichsteuer den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe mit 20 Pf. für das Liter reinen Alkohols zu entrichten. Dieser Zuschlag, obgleich derselbe höher ist, als die Maischraumsteuer, spielt aber gar keine Rolle für solchen Branntwein, welcher exportirt oder denaturirt werden soll. In beiden Fällen bleibt die Verbrauchsabgabe, wie der Zuschlag zu derselben gänzlich unerhoben, so dass der nach dem 15. Juni hergestellte Branntwein, sofern er unter Steuercontrole ins Ausland geschafft oder unter Steueraufsicht denaturirt wird, gänzlich ohne alle Steuerentrichtung hergestellt werden kann. Da gegenwärtig noch grosse Vorräthe von Kartoffeln vorhanden sind, so wird es in diesem Jahre vielleicht den Interessen mancher Besitzer landwirthschaftlicher Brennereien entsprechen, dass sie auf diese Befugniss hingewiesen werden, zumal damit noch der besondere Vortheil für die Brennereibesitzer verknüpft ist, dass, während die Maischbottichsteuer unter allen Umständen von ihnen erlegt werden muss, der an Stelle derselben tretende Zuschlag erst mit der Verbrauchsabgabe zugleich, also von demjenigen erhoben wird, welcher das fertige Fabrikat, den Branntwein empfängt. Daher wird bei exportirtem oder denaturirtem Branntwein, für welchen die Maischbottigsteuer entrichtet ist, diese letztere besonders zurückvergütet, während bei dergleichen Branntwein, für welchen der Zuschlag zu erheben ist, im Falle der Exportirung oder Denaturirung überhaupt nichts, weder Verbrauchsabgabe noch Zuschlag zur Vereinnahmung kommt.

* **Erhöhung der Seifenpreise.** Eine Versammlung von Seifenfabrikanten aus der Provinz Hannover und den angrenzenden Landestheilen beschloss, wie die „B.- u. H.-Z." mittheilt, einstimmig eine wesentliche Erhöhung der Fabrikate, entsprechend der Preissteigerung des Rohmaterials und der Erhöhung der Arbeitslöhne. — Dasselbe wird aus den Regierungsbezirken Koblenz und Köln gemeldet.

Concurs-Eröffnungen.

Firma P. Opterbeck in Barmen. — Lederhändler Bernhard Krüger in Berlin. — Firma A. Lefeber Nachf. in Borna. — Firma Kleissner u. Rothenstein in Forst. — Firma W. Hirsch in Jastrow, Lederhandlung und Schäftefabrik. — Ziegeleibesitzer Karl Beeck aus Kleincorbetha bei Lützen. — Bierverleger und Manufacturwaarenhändler F. W. Kraatz zu Minden. — Firma A. Lehner in Mülhausen. — Gebr. Smalian zu Nordhausen. — Gotthilf Walz, Bäcker in Reutlingen. — Kaufmann A. J. Cohn in Rössel. — Theodor Haack, Kaufmann in St. Johann. — Firma L. Kraus Nachf. J. Uhrenbacher, Pianofortefabrik in Stuttgart. — Kaufmann Ludwig Heller in Weiden.

Schlesien: Firma Simon Friedländer in Schweidnitz, Verwalter Kaufmann Heinrich Weise, Anmeldefrist 30. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Austritt des Kaufmanns Albert Blunk aus der offenen Handelsgesellschaft Adolf Sachs hier. — Firma Anna Müller hier, Inhaber Frau Anna Fuchs, geb. Müller.

Gelöscht: Firma Hulda Kosack hier.

Ausweise.

Petersburg, 20. Mai. [Ausweis der Reichsbank vom 19. Mai n. St.*)]

Kassenbestand	87 144 000	Zun.	3 839 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	22 501 000	Abn.	205 000	-
Vorschüsse auf Waaren	443 000	Abn.	8 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	6 593 000	Zun.	578 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 997 000	unverändert		
Contocurrent des Finanzministeriums	58 306 000	Abn.	6 081 000	-
Sonstige Contocurrenten	39 945 000	Zun.	7 203 000	-
Verzinsliche Depots	28 696 000	Zun.	163 000	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 12. Mai.

Marktberichte.

Breslau, 21. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,30—17,70—18,90 Mk., gelber 16.20—17,60—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 14,60—15,60—16,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,30—15,30—16 Mark, weisse 16—17 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,30 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 Mk.

Lupinen feine gesucht, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. $12\frac{1}{2}$—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen mehr beachtet, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 M., Hausbacken 24,75—25,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 Mark, Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,80—3.50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33.00—35.00 Mark.

Berlin, 20. Mai. [Productenbericht.] Die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt war im Beginn, trotz wenig anregender auswärtiger Berichte und fortdauernd sehr günstigen Wetters, ziemlich fest, und es wurden sowohl für Weizen wie für Roggen theilweise etwas bessere Preise bezahlt. In der zweiten Börsenhälfte gelangte jedoch das Angebot für Roggen so entschieden zum Uebergewicht, während die Käufer sich zurückzogen, dass die Tendenz erheblich verflaute, und der Schluss ist $\frac{1}{2}$—1 M. niedriger als gestern. Zum Theil wohl hierdurch beeinflusst, ermattete aber auch Weizen und hat gleichfalls $\frac{1}{2}$—1 M. gegen gestern nachgeben müssen. Gek.: 200 To. Weizen, 1600 To. Roggen. — Hafer notirt gleichfalls etwas niedriger. — Roggenmehl wurde 5 Pf. billiger verkauft. — Rüböl per Mai, in Folge von Deckungen wesentlich höher, hat sich auf Spätlieferung nur schwach behauptet. Gek.: 3300 Ctr. — Spiritus, Anfangs fest, war später flau und ca. 30 Pf. niedriger. Gek.: 70er 30 000 Liter.

Weizen loco 189—203 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert Mai 202—$202\frac{1}{4}$—$201\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $201\frac{1}{4}$—202—201—$201\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $201\frac{3}{4}$—$202\frac{1}{2}$—$201\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $190\frac{1}{2}$—$189\frac{1}{2}$ Mark bez., Septbr.-October 183—$183\frac{1}{4}$—$182\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 153—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 157—$157\frac{1}{4}$ bis $156\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 157—$156\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $158\frac{3}{4}$ bis 159—158 M. bez., Juli-August $155\frac{1}{2}$—$155\frac{3}{4}$—$154\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-October 151—$151\frac{1}{2}$—151 Mark bez. — Mais loco 108—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $107\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $107\frac{1}{2}$ bis 108 M. bez., Juni-Juli 108 M. bez., Juli-August 110 M. bez., Septbr.-October $113\frac{3}{4}$ M. bez., October-November $114\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 135—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165—184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 171—175 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—176 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 177—182 Mark ab Bahn bez., Mai $168\frac{1}{4}$ bis 168 Mark bez., Mai-Juni $164\frac{1}{4}$—$163\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli 163—$162\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $150\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $142\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 22,50—20,50 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,50—22,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,75 bis 20,75 Mark bez., Mai 21,55 M. bez., Mai-Juni 21,55 M. bez., Juni-Juli 21,70 M. bez., Septbr.-October 20,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 72 M. bez., Mai 72,5—72,8 M. bez., Mai-Juni 67,8—68,4 Mark bez., Septbr.-October 55,2—55,5—55,1—55,3 M. bez.

Petroleum loco 23,5 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,1—34,9 M. bez., Mai 34,8—34,4 M. bez., Mai-Juni 34,6—34,3 M. bez., Juni-Juli 34,6—34,3 M. bez., Juli-August 35,1—34,9 M. bez., August-September 35,5—35,6—35,3 M. bez., September-October 35,5—35,3 M. bez., October-November 34—33,9 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 202 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 157 M. per 1000 Kilo, für Mais auf $107\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 72,60 Mark per Centner, für Spiritus (70er) auf 34,50 M. per 100 Liter-Procent.

Hamburg, 20. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per Septbr.-October $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Matter.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, 60. 5% priv. türk. Obligationen 519, 50. Banque ottomane 584. —. Banque de Paris 830. —. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1250, —. Credit mobilier 460, —. Panama-Kanal-Actien 33. 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 28, —. Rio Tinto 467. 50. Suezkanal-Actien 2385, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25, $12\frac{1}{2}$. 4% Rente 90. 10. 4% unific. Egypter 486. 25. 4% Spanier äussere Anl. $76\frac{3}{4}$. Meridional-Actien 731, 25. Cheques auf London 25. 14. Comptoir d'escompte neue —, —. 4% Russen de 1889 97, 40. Ruhig.

London, 20. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77. 5% privil. Egypter 105, —. 4% unif. Egypter $96\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $13\frac{1}{4}$. Suezactien $94\frac{1}{2}$. Canada Pacific $83\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{16}$. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $98\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{1}{4}$. Rio Tinto $18\frac{3}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{7}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{4}$. Silber —. Ermattend.

London, 20. Mai. Nachmittags 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{16}$. Convertirte Türken $18\frac{7}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{8}$. Italiener $96\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $90\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $96\frac{1}{2}$. Ottomanbank $13\frac{1}{4}$. Silber $47\frac{7}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $98\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 20. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261. Franzosen $192\frac{3}{4}$. Lombarden $110\frac{1}{4}$. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 80. Gotthardbahn 167. 80. Disconto-Commandit 219, 10. Dresdner Bank 149, —. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 159, 20. Berliner Handels-Gesellschaft 164 60. Zolltürken 89, 80. Ruhig.

Frankfurt a. M., 20. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 975. Wiener Wechsel 172, 75. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 77, 70. Oest. Papierrente 77, 50. 5% Papierrente 87, 90. 4% Goldrente 95, 30. 1860er Loose 124, 10. Ungar. 4% Goldrente 90, 20. Italiener 96, 20. 1880er Russen 97, 30. II. Orient-Anl. 71, 30. III. Orient-

Anleihe 72. 30. 5% Spanier 77. 20. Unific. Egypter 97. 90. Conv. Türken 19. —. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 90. 5% serb. Rente 87. 20. Serb. Tabaksrente 87, —. 5% amort. Rumänen 98, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 96. 65. Böhm. Westbahn 302. Böhm. Nordbahn 185. Central Pacific 111, —. Franzosen 194 1/2. Galizier 168 1/4. Gotthardbahn 168. 50. Hess. Ludwigsbahn 118. 90. Lombarden 110 1/2. Lübeck-Büchener 174. 70. Nordwestbahn 180 5/8. Creditactien 262 1/4. Darmstädter Bank 158. 20. Mitteld. Creditbank 110. 70. Reichsbank 139. 90. Disconto-Commandit 220. 60. Dresdner Bank 149. 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143. 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 79. 20. 4 1/2% Portugiesen 93, 50. Siemens Glasindustrie 154. 80. La Veloce 91, —. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont 3 1/2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261 1/4. Franzosen 193. Galizier —, —. Lombarden 110 1/2. Egypter 97. 90. Disc.-Commandit 219, 60. Gelsenkirchen —. Laurahütte 136, 70.

Hamburg, 20. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 40. Silberrente 77, 70. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 89. 90. 1860er Loose 123. 20. Italienische Rente 96. —. Creditactien 261, —. Franzosen 481,50. Lombarden 277. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 96. —. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 69, 20. III. Orient-Anleihe 70, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 164, 70. Deutsche Bank 165. —. Disc.-Commandit 219, 70. Dresd. Bank 149, —. Nationalbank für Deutschl. 132, 50. H. Commerzbank 130. —. Nordd. Bank 167, 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 174. 70. Marienb.-Mlawka 63. 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 97. 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 135. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 144. 70. Privatdiscont 3 1/4%. Hamburger Packetfahrt-Actien 137, —. Dyn.-Trust-Actien 147, 50. Abgeschwächt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, 05 Br., 138, 55 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd. Amsterdam 168, — Br., 167, 70 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 229, 50 Br., 227, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam. 20. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 191 7/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 03 1/2

Petersburg, 20. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	16.	20.	Cours vom	16.	20.
Wechsel London 3 M.	88 15	87 30	Russ. 4 1/2% Boden-		
do. Berlin 3 M.	43 10	42 77 1/2	Credit-Pfandbriefe	139 1/2	138 1/4
do. Amsterdam 3 M.	72 90	72 25	Russ. Südwestb.-Act.	109 3/4	110
do. Paris 3 M.	34 97 1/2	34 65	Petersb. Discontobk.	615	611
1/2-Imperials	7 05	7 02	Petersb. intern. Hdlsb	485	480
Russ. 1864er Pr.-Anl*	227 1/4	228	Petersburger Privat-		
do. 1866er Pr.-Anl*	214	213 1/2	Handelsbank	300	300
do. II. Orient-Anl.	100 1/4	99 7/8	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	100 1/2	100	Handel	258	257
do. 4proc. inn. Anl.	87	86 7/8	Warsch. Discontobk.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	223	223 1/2	Privat-Discont	5 1/2	5 1/2

* Gestempelt.

Newyork, 20. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4. 83 1/4. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 29 3/8. Newyork-Centralbahn 109 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 115 1/4. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 12 1/4. Baumwolle in New-Orleans 11 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum 7, 50. Pipe line Certificats per Juni 84 3/4. Mehl 2. 85. Rother Winterweizen loco 101 3/4. Weizen per Mai 100, per Juni 97 1/2, per December 97 1/4. Mais (old mixed) 40 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 19 3/4. Schmalz loco 6. 45. Rohe & Brothers 6. 70. Kupfer per Juni 14, 95. Getreidefracht 2 1/2.

Liverpool. 20. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 20. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 6 17/32 Käuferpreis, Septbr.-October 6 1/8 Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. 5 31/32 d. do.

Liverpool, 20. Mai, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Bengal good fair 3 5/8, Bengal good 3 15/16. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 31/64 Käuferpreis, Juni-Juli 6 1/2 do., Juli-August 6 17/32 do., August-Septbr. 6 1/2 do., Septbr.-October 6 1/8 do., October-Novbr. 5 31/32 Werth, Novbr.-December 5 59/64 Käuferpreis, Decbr.-Januar 5 29/32 d. do.

Manchester. 20. Mai. 12r Water Taylor 7 3/4, 30r Water Taylor 9 1/2, 20r Water Leigh 8 1/2, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9 1/8, 40r Mule Mayoll 9 3/4, 40r Medio Wilkinson 11 1/4, 32r Warpcops Lees 8 7/8, 36r Warpcops Rowland 9 3/8, 40r Double Weston 10 3/8, 60r Double courante Qualität 13 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Königsberg, 20. Mai, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, Roggen ruhig, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 146, 00. Gerste unverändert, Hafer ruhig, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 00, per Mai 54, 00, per Juni 54, 00.

Danzig, 20. Mai, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 15000 Ton., bunt u. hellfarbig 178, 00, hellbunt 181, 00, do. hochbunt und glasig 186, 00. per Mai-Juni Transit 138, 00, per Septbr.-October Transit 135, 00. Roggen loco flau, inländischer per 120 Pfd. 130, 00, do. poln. oder russischer Transit —, do. per Mai-Juni 120 Pfd. Transit 101, 50, per Septbr.-October 95, 50. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 53, 00, nicht contingentirt 33, 50.

Wien, 20. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7. 90 Gd., 7. 95 Br., per Herbst 7. 62 Gd., 7, 67 Br. Roggen per Frühjahr 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6. 25 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5. 20 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 47 Gd., 5, 52 Br. Hafer per Frühjahr 8, 30 Gd., 8, 35 Br., per Herbst 6, 03 Gd., 6, 08 Br.

Pest. 20. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig. per Mai-Juni 7, 74 Gd., 7, 76 Br., per Herbst 7, 34 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Herbst 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Neuer Mais 4, 93 Gd., 4, 95 Br., per Juli-August 5, 02 Gd., 5, 04 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11 1/2 à 11 5/8. — Wetter: Prachtvoll.

Petersburg, 20. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47. 00. per August 43, 00. Weizen loco 10, 80. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Warm.

Paris. 20. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 75. per Juni 25. 60. per Juli-August 24. 90. per September-December 23. 80. Roggen ruhig, per Mai 16, 30. per Septbr.-Decbr. 15, 25. Mehl träge, per Mai 53. 75. per Juni 54. 00. per Juli-August 54, 60, per Septbr.-Decbr. 53. 75. Rüböl fest, per Mai 70, 00, per Juni 70, 00, per Juli-August 69, 25, per September-December 68, 00. Spiritus träge, per Mai 36, 25, per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37, 25, per Septbr.-Decbr. 37. 75. — Wetter: Schön.

London. 20. Mai. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 20. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1/2 d. niedriger, Mais stetig. — Wetter: Trübe.

Hull, 20. Mai. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel ruhig, unverändert. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen. 20. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer belebt. Gerste behauptet.

Newyork, 20. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 33000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 14000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 50000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 19. Mai. Visible Supply an Weizen 22695000 Bushels, do. an Mais 11096000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 24°.5	+ 20°.3	+ 17°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	748.6	748.7	749.2
Dunstdruck (mm)	10.8	11.4	10.9
Dunstsättigung (pCt.)	48	64	76
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,9.

Nachts Wetterleuchten.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Mai 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,20 bz
Imperials	16,70 G	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,335 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,85 bz	173,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	231,50 bz	233,05 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzB	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 bzG	107,75 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,20 bz	101,40 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 bz	106,60 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.90 bz	102,20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,90 G	100,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 B	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 B	98,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90.10 G	90,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	— —	100,20 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 G	93,50 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,30 bz	98,90 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95.40 bzB	95,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,60 G	110,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99,90 B	99,90 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	93,80 B	94,10 bzB
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,30 bzG	99.40 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bzG	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113,20 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,90 G	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.90 G	107,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,70 bzG	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,40 B	97,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 B	116,20 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,75 G	97,75 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,60 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,70 G	98,00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,40 bzG	87,80 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,00 bz	89,80 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	77,50 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,80 bzG	96,40 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,00 bz	111,00 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	98,10 bzG	98,20 bzB
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u. 1	99,10 G	99,00 G
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	102,30 bz	102,40 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94,10 bzG	94,25 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,10 bzG	79,00 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,50 bzG	74,70 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,90 bzG	96,10 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98,30 bzG	98,70 bz
dto. dto. 50%	5	1/1 1/7	81,80 bz	82,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,40 bz	95,20 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	77,00 bzB	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,75 G	87,60 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,80 bzG	77,80 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,30 B	67,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	63,90 bz	63,90 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,25 bzB	93,30 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,75 G	99,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	102,00 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,80 bz	85,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,25 bzG	97,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,20 bzG	108,10 bzG
dto. von 1889 conv.	4		— —	99,10 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,70 bz	97,80 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		97,50 bz	97,50 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,25 B	71.50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,40à50 bz	72,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	62,50 bz	62,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,25 bzG	88,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	96,00 G	95,75 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.20 bz	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,10 G	102,75 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87,25 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,10 bzG	87,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,50 B	89,50 B
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 bzB
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,90 G	91,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	90,60 bz	90,30 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,70 bz	90,10 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,40 G	101,40 ebzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,90 B	86,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,00 B	142,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,90 bz	145,45 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,25 bzB	Ziehung
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,60 G	105,70 bz
Bukarester Loose	—	—	50,50 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,90 bzG	141,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	140,90 bz	140,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,50 B	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114,75 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109.60 ebzB	109,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	142,00 bz	141,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,50 G	334,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	136,00 G	135,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,10 G	18,10 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,75 bz	131,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 bz	27,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,00 bzG	322,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,60 bzB	123,90 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	314,90 bz	314,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,70 G	131,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	162,75 G	164,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	105,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164,75 bz	165,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	155,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,00 bz	83,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,80 G	81,60 bzB
Ungarische Loose	—	—	251,10 bz	251,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	59.00 G	59,60 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,60 G	114,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,00 G	113,40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,20 bzG	115,75 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113,25 G	113,60 bzG
Weimar-Gera	3 1/3	4	1/1	101,60 bzG	102,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachen-Mastricht	2 3/8	2 5/8	1/1	75,25 G	75,30 G
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	94,00 ebzG	94,20 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	52,30 bzG	54,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	77,80 bzG	78,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	— —	— —
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	179,40 bz	178,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	118,90 bzG	119,00 bzG
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	67,10 bz	67,40 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	168,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	73,60 G	74,00 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	100,60 bz	101.50 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,00 bzG	25,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	145,80 bz	151,40 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	204,75 bz	205,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,50 B	84,70 bzG
Gotthardbahn	6	—	1/1	173,00 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,00 bzG	103,30 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	71,30 G	71,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,90 bzG	100,00 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	134,60 G	144,70 bzG
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	113,90 bz	115,25 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,25 G	67,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	2 7/10	1/1	96,75 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	64.40 bz	64,50 B
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 3/4	1/1	89,80 bz	90,10 B
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/2	1/1	102,70 bz	102,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1 6/10	1/5	59,90 bz	60,30 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29.30 G	29,90 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	75,30 bz	75,75 bzG
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,75 bz	129,90 bz
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	78,50 bzG	79,20 bz
Schweizer Centralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	153,25 bz	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	141,90 bz	— —
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	124.10 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	42,25 bz	42,00 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,75 bzG	72,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	213,75 bz	214,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 bzB	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	99,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Gotthard i.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,40 B
Sardinische	4	1/1 1/7	87,40 bz	87,40 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,10 G	101,20 bz
Dux-Bodenbach	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 B	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,90 ebzG	86,10 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,75 bzG	58,90 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,25 bzG	98,10 G
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	— —	80,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,00 bzG	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	64,80 bzG	64,75 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,30 G	83,40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,75 bzG	81,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 bzG	100,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,70 bzG	92,75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,00 G	88,90 bzG
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,90 G	83,75 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,75 bz	100,80 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,50 ebzB	65,60 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,20 bz	104,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 bz	98,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,30 G	87,60 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,10 ebzB	83,20 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,00 B	98,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,00 bzG	93.20 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,50 bz	68,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,40 G	94,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 G	87,50 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,60 bzG	94,60 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,25 bzB	91,25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,30 bz	102,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,70 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,70 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,70 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,70 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	101,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94,25 bzG	94,30 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	79,70 bz	79,70 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,30 ebzG	94,30 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,60 G	63,00 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 bzG	106,00 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	108,25 G	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	98,90 bzG	99,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 G	90,50 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,00 bzG	101,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,30 G	111,10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	91,75 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111,75 bz	111,50 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	99,80 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,70 bzB	113,80 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.20 G	110,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,90 bzG	108,00 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	92,75 bzG	92,80 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,30 bz	99,10 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,25 bzG	89,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/3	1/1	69,50 bzG	69,75 G
Berliner Kassenver.	5 1/2	6	1/1	135,00 G	135,00 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	163,60 bzG	165,30 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.308,25 G	p.St.308,00 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	107,70 B	107,70 bzB
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,50 G	106,90 bzG
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	157,00 bzG	158,40 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	164,00 bzG	165,00 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,70 B	129,70 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,90 B	112,90 bzB
Disconto-Command.	12	14	1/1	219,00 bz	220.30 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	148,50 bzG	149,40 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,75 bzB	86,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,10 bzG	94,10 G
Internationale Bank	—	8	1/1	114,50 bzG	115,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	201,50 G	201,50 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	8	1/1	143,50 bzB	143,75 B
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,10 bzG	110,50 B
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	130,00 bz	132,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,00 bzG	169,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,50 G	86,00 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	89,00 ebzG	90,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	120,10 bzG	121,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	156,00 bzG	156,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	112,25 G	112,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,50 bzG	128,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,00 bzG	121,00 G
dto. von 1890	—	—	1/1	123,50 bzG	123,50 bzG
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	139,80 ebzG	140,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	72,90 G	73,40 bz
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	113,50 G	114,30 bz
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	124,00 B	124,00 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	207,25 bzG	206,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,00 bz	104,50 G
Archimedes	10	—	1/7	137,75 G	137,75 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	259,50 bz	259,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	86,60 G	88.25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	138,50 G	139,00 B
Bismarckhütte	14	—	1/7	212,10 bzG	212,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	164,00 bzB	162,80 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	60,00 G	61,00 G
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	90,75 G	91,50 bz
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	160,00 bzG	160,30 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	93,25 bzG	93,30 bzG
Donnersmarckhütte.	*3	4	1/7	82,90 bz	82,90 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	88,50 bz	88,00 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	101,75 bzG	99,90 bz
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	58,10 bzG	57,75 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	99,25 B	99,25 B
Façonschm. 5% St. Pr	5	7 1/2	1/1	238,25 bz	238,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,60 bzG	139,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	587,00 G	590,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	129,00 G	129,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	165,25 G	167,00 B
Gruson-Werk	10	—	1/7	157,50 B	155,70 bzB
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	188,00 bzB	186,70 bzB
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	163,50 G	165,25 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,50 G	30,10 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,00 bzG	56,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,50 bzG	103.00 ebzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,50 bzG	45,75 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	128,75 G	128,75 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	137,50 bzG	138,75 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	151,25 G	153,00 G
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	137,50 bz	137,50 ebzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	114,00 G	113.75 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	159,10 bz	159,70 bzB
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	156,75 bz	156,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	134,00 G	133,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	95,25 bz	95,00 G
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	171,50 bzG	171,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,00 bzG	128,60 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	113,10 G	113,25 G
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	100,00 bzB	100,00 B
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	166,00 bz	166,25 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	119,00 bz	119,00 ebzB
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	112,10 bz	111,25 bzG
Schering	18	18	1/1	245,00 G	245,00 G
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	117,75 G	117,40 B
dto. Gas-A.-G.	6 1/8	6 2/3	1/1	108,50 G	108,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,00 bzG	60,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	149,75 bzG	150,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	183,75 bzG	184,00 ebzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	183,00 bzG	184,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	291,00 bzG	305,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	228,75 bzG	229,50 B
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,80 bz	90,90 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	124,00 bzG	125,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	33 1/3	1/1	1999 B	1999 B
Obligationen.	Rückzahl.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Redenhütte 6%	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,85 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,33 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 G
New-York vista.	5	— —	418,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	230,60 bz	231,80 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	228,45 bz	230,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,55 bz	173,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,90 bz	172,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	231,00 bz	232,75 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 1/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	219,37	— —
Dortmunder Union	87,00	— —
Laurahütte	136,62	— —
Oesterr. Credit	163,37	— —
Franzosen	96,75	— —
Lombarden	60,37	— —
Russische Noten	232,50	— —
Marienburg-Mlawka.	67,00	— —
Südpr. Ostbahn	100,87	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.